

Als erster Band der „Erinnerungen aus dem Kgl. Pr. Kriegsministerium“

erscheint am 20. September:

Ⓜ

General von Wrisberg

Der Weg zur Revolution 1914/1918.

Die allermeisten Deutschen sind von der Revolution im November 1918 überrascht worden und verstehen wohl jetzt noch nicht, wie es damals so kommen konnte. Wrisberg enthüllt uns in seinem Werk, das weniger ein persönliches Erinnerungsbuch ist, die verborgenen und offenen Geschehnisse, die vom Kriegsministerium in einer Sonderabteilung verfolgt und bearbeitet wurden. Er zeigt, daß schon im August 1914 mit der Wühlarbeit begonnen wurde, wie sich diese allmählich verbreitete und wie systematisch auf den Zusammenbruch hingearbeitet wurde. Dieser aktiven Tätigkeit der Feinde des Vaterlandes stellt Wrisberg das passive Verhalten der schwachen Regierung Bethmann Hollwegs gegenüber. Immer wieder hat der General von Amts wegen auf das verbrecherische Treiben hingewiesen, durch Worte, Briefe und amtliche Berichte versucht, die Regierung zur Tat aufzurütteln, aber immer wieder muß er berichten: und es erfolgte — nichts! Wenn auch der Dolchstoß in den Rücken der Front die abschließende „Tat“ der Revolutionsmacher bildet, klar tritt zutage, daß dem deutschen Volke tropfenweise Gift gereicht wurde, und daß der behandelnde Arzt die Heilung der schleichenden Krankheit nicht verstand.

Das Buch ist eine ernste Mahnung auch für die Gegenwart, denn es zeigt die Riesengefahr der fortgesetzten linksradikalen Wühlarbeit.

Ⓜ

Preis geheftet 20 Mark, Halbleinenband 30 Mark
35% Rabatt und 11/10

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig